




# Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM  
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

4. März 2009

Nr. 49/2009

 Umweltministerin Tanja Gönner informiert sich bei Hewlett-Packard in Böblingen über umweltfreundliche Informationstechnologien

"Bedeutung der Energieeffizienz für die Unternehmen im Land immer wichtiger."

Bei Hewlett-Packard (HP) in Böblingen informiert sich heute (4. März 2009) Umweltministerin Tanja Gönner über umweltfreundliche Informationstechnologien, die in der Branche als "Green IT" bekannt sind. "Energieeffizienz im Bereich der Informationstechnologien wird immer wichtiger für Klimaschutz und Kostensenkungen", erklärte die Ministerin. "Anbieter mit stromsparenden Produkten und Lösungen haben aufgrund der steigenden Energiekosten einen klaren Wettbewerbsvorteil, dies nützt auch dem Klimaschutz", so Gönner. Fortschrittliche Anbieter von Informationstechnologie leisteten heute schon Beachtliches für die Steigerung der Energieeffizienz, auch weiterhin gebe es noch erhebliche Einsparpotenziale beispielsweise bei den Rechenzentren und am Arbeitsplatz. Hier würden oft einfache und kostengünstige Stromsparmaßnahmen zu spürbaren Einsparungen führen. Nach wie vor ist der oft unnötige Bereitschaftsbetrieb von elektrischen Geräten ein Energiefresser, der schnell zu einem Verbrauch führen könne, der der Leistung eines Kraftwerksblocks entspreche.

Auch das Land als Nachfrager nach Informationstechnologie hat das Thema Green IT aufgegriffen. Deshalb wurden unter Federführung des Umweltministeriums Empfehlungen für die Beschaffung und Optimierung der Informationstechnologie erarbeitet. Dabei gehe es beispielsweise um die Energieeffizienz in Rechenzentren, Energiesparen am Computerarbeitsplatz und die Einführung von Energieeffizienzkriterien in Ausschreibungen. "Anbieter und Nachfrager müssen bei Green IT an einem Strang ziehen", erklärte die Umweltministerin.

Für weite Teile der Industrie in Baden-Württemberg ist gerade die Energieeffizienz eine zentrale Frage, um im weltweiten Markt bestehen zu können. "Im

Rahmen der durch das Umweltministerium geförderten Umweltbetriebsprüfungen unterstützen wir die Industrie dabei, die Einsparpotenziale aufzufinden und unnötigen Verbrauch an Energie und Ressourcen abzustellen", führte die Ministerin aus. Bei Druckluft, Beleuchtung und Elektroantrieben bestehen in den Betrieben nach wie vor hohe Einsparpotenziale von bis zu 80 Prozent. "Da wird unnötig 'quasi' Vollgas gefahren, wenn man auch energiesparend und ohne Verlust an Produktivität daherrollen könnte", so die Ministerin weiter. "Eigentlich schade, denn das Wissen liegt in den Unternehmen meist selbst vor, wie man Kosten sparen und damit den Standort stärken kann."

**Information für die Medien:**

Ein Schwerpunkt neben energieeffizienten Geräten und Lösungen liegt bei HP in Böblingen auf intelligent eingesetzten Informationstechnologien. Sie können Arbeitsabläufe und Verhaltensweisen so verändern, dass Kohlendioxid und andere Umweltbelastungen gar nicht erst entstehen. Durch Videokonferenzlösungen der neuesten Generation zum Beispiel lassen sich Geschäftsreisen schon heute um zehn Prozent und mehr reduzieren. Auf diese Weise erhöht sich die Arbeitseffizienz und es sinken Kosten und Energieverbrauch

Fotos vom Termin und weitere Informationen sind bei Hewlett-Packard, Petra Sommerfeld, [petra.sommerfeld@hp.com](mailto:petra.sommerfeld@hp.com), Tel.: 030/25452-400 ab 12.00 Uhr, erhältlich.